

Ein Mann für gewisse Stunden

„Tag der Frauenstimme“ mit rund 120 Sängerinnen in Neudorf

Bruchsal/Graben-Neudorf (ber 2013). „Ein Mann für gewisse Stunden“ heißt ein amerikanischer Thriller von Paul Schrader aus dem Jahr 1980. Und für rund 120 Frauen war es der Mann für gewisse Stunden – für insgesamt fünf. Doch in dieser langen Zeit übte er mit ihnen, die aus dem ganzen Chorverband Bruchsal gekommen waren, die Perfektion des Singens. Den Vertreterinnen der 42 Frauenchöre, Projektchöre und gemischten Chöre stand Complete-Vocal-Technique-Lehrer, Dirigent und Arrangeur Patrick Bach als Workshop-Leiter zur Verfügung.



Von einem „super Erfolg“ sprachen die Chorverbandspräsidentin Christa Leidig und die Moderatorin, die Kreisfrauenreferentin Silvia Kunzmann. Um „starke Stimmen von starken Frauen“ ging es beim „Tag der Frauenstimme“, denn so hieß das Motto dieser zentralen Veranstaltung in Neudorf. Vollblutmusiker Patrick Bach erarbeitete im „Haus des Liedes“ mit den Sängerinnen anspruchsvolle Chorsätze aus unterschiedlichsten Stilrichtungen und brachte sie stil- und klangecht zur Aufführung. Die Songs waren in Latein, Englisch und Deutsch. Zudem gab es jede Menge grundlegende stimm- und bühnentechnische Tipps und Tricks.



Bach verstand es, mit seinem musikalischen und gesanglichen Können, aber auch mit seinem Charme, seiner Mimik und Gestik, nicht zuletzt mit Humor und Schlagfertigkeit seine aufmerksamen „Schülerinnen“ aller Altersgruppen zu begeistern. Mit Engagement, Dynamik, Leidenschaft und Freude setzten die Seminarteilnehmerinnen die vielfältigen Tipps und Anleitungen von Patrick Bach um. Der beliebte Dozent hatte die große bis in die Haarspitzen motivierte Sängerinnenschar fest im Griff. Schnell zeigte sich, dass richtiges Atmen, aufmerksames Zuhören und entspannte Haltung wichtige Grundvoraussetzungen für den Gesang sind.



In den verschiedenen Chören des Chorverbands Bruchsal sind rund 1 800 Frauen aktiv. Doch wollen die aufstrebenden „Powerfrauen“ sich nicht auf dem bislang Erreichten ausruhen, sondern die positive Entwicklung ausbauen und sich verstärkt in das Geschehen einbringen. Davon überzeugten sich vor Ort Ex-Sängerkreisleiter Manfred Zimmermann und die Dirigenten Rudolf Rolli und Wolfgang Tropf. In der Praxis wurde deutlich, dass Aspekte wie Rhythmik, Klang und Präsentation im Chorgesang eine große Rolle spielen. Wie es hieß, gelte es, den Rhythmus im Körper zu entdecken, zu erleben und darauf zurückzugreifen.

(Schmidhuber)

